

legetisch zu legen; daß hierbei die Maschine einen langsamen Gang haben muß, bedarf wohl nicht der Erwähnung. Es werden zwar solche ungewohnte Arbeiten, wenn man sie mit dem Personal zum ersten Mal vornimmt, nicht gleich nach Wunsch gelingen; ist aber der Maschinenmeister fest und consequent dabei und macht die Manipulation den Leuten genau vor, so wird alle Schwierigkeit überwunden und wenn sie die Arbeit erst einige Mal gemacht haben, so erhalten sie dieselbe Gewandtheit darin, wie beim Punktiren und Auslegen der großen Bogen. Auf diese Weise wird es dem Maschinenmeister nicht nur möglich, die Handpresse ganz entbehrlich zu machen, ja er kann sie sogar, wenn er Talent besitzt, in ihrer Leistungsfähigkeit noch übertreffen.

12) Hätten wir noch die tabellarischen Arbeiten, welche in manchen Geschäften häufig vorkommen, zu erwähnen; besonders solche, welche mit blauen Quer- oder Schreiblinien gedruckt werden müssen. Derartige Arbeit erfordert so wenig Farbe, daß es ebenfalls Zeitverschwendung wäre, wenn man den Farbekasten erst reinigen wollte, um die blaue mit der schwarzen Farbe zu vertauschen. Dies zu ersparen, reinigt man bloß den nackten Cylinder, und hat man glatte und fehlerfreie Auftragwalzen, so braucht nur eine davon eingesetzt zu werden, im entgegengesetzten Fall jedoch sind zwei nöthig; neue kräftige Walzen dürfen es aber nicht sein, besser lassen sich schon abgenutzte und feste Walzen zu diesem Zweck verwenden. Die Hebwalze bleibt ganz weg; statt dieser nimmt man eine schon erwähnte kleine Handwalze, welche auf einem neben der Maschine postirten Farbestein in blaue Farbe eingerieben und hierauf über irgend eine Reibwalze in der Breite der Form gerollt wird; haben alle Walzen die nöthige Farbe erhalten, so kann man durch ein einmaliges Darübergehen mit dieser kleinen Walze fünf bis sechs Buch drucken; natürlich kommt es hierbei auf die Anzahl der Linien, welche in der Form vorhanden sind, an, wie viel Farbe eigentlich zu geben ist. Ein großer Vortheil bei dieser Arbeit liegt aber in der Zusammensetzung der Farbe; diese trägt viel zur Reinheit und Gleichheit der